

Schweizer Meistertitel für graziöse Gymnastinnen

Nationale Spitze in Widnau

Rhythmische Gymnastik

Ein Spitzensportevent der Extraklasse, zwei Schweizer Kader, die das Publikum auf internationalem Niveau verzauberten, und sehr gute Leistungen der einheimischen Gymnastinnen begeisterten am Wochenende in der Aegetenhalle in Widnau.

Während sich die 52 Gymnastinnen der fünf Einzelkategorien in zwei Qualifikationswettkämpfen ihre Startberechtigung erturnen mussten, durften alle 34 Gruppen ohne vorherige Ausscheidung antreten. Die Zuschauer auf der vollbesetzten Tribüne und die geladenen Ehrengäste aus den Verbänden und der Politik zollten den graziösen und ausdrucksstarken Darbietungen begeisterten Beifall.

Nationalkader überzeugen

Erwartungsgemäss waren in den höchsten Gruppenkategorien die beiden Schweizer Kader das Mass aller Dinge. Souverän sicherte sich das Nationalkader den Schweizer Meistertitel bei den Seniorinnengruppen, was vor eigenem Publikum eine besondere Freude für die Berneckerin Nathanya Köhn war. Sie ist Nationalkadermitglied seit 2009. Eine schöne Erfahrung war auch die deutlich spürbare Unterstützung des Kaders auf dem Weg zur Olympiaqualifikation durch die Fans und Sportkameradinnen.

Die erfolgreichen Juniorinnen, letzte Woche erreichten sie den sechsten Rang im Finale der Europameisterschaften in Minsk (Weissrussland), starteten in der gleichen Kategorie wie die Diepoldsauer Juniorinnengruppe. Auch hier war der Gewinn der Goldmedaille durch das Kader keine Überraschung. In der ersten Übung unterliefen den jungen Diepoldsauerinnen leider zwei Fehler, die die Medaillenchancen zunichte machten. Auch ein perfekter zweiter Durchgang mit der dritthöchsten Wertung konnte daran nichts mehr ändern. So reichte es nach zwei Medaillen im Vorfeld nur zu dem fünften Rang.

Jugendgruppen

Die drei Jugend-Gruppenkategorien waren mit je einer Mannschaft aus der Region besetzt. Die Diepoldsauer Gruppe G3 zeigte zwei gute, fast fehlerfreie Durchgänge, verpasste knapp das Podest und erreichte mit ihrer Reifchoreographie zu Tangomusik einen ausgezeichneten Rang 4. Die jüngste Diepoldsauer Gruppe G 1 erreichte an ihrer ersten nationalen Meisterschaft den siebten Rang. Sie präsentierten sich bereits recht selbstbewusst.

Monja Züst in Gerätefinals

Vier Einzelturnerinnen der RG Diepoldsau hatten sich für das SM Finale qualifiziert. Mit Rang sieben im Mehrkampf konnte sich Monja Züst als Beste der drei Diepoldsauer Juniorinnen durchsetzen und sogar für zwei Gerätefinals mit Keulen und Ball am Sonntag qualifizieren, die sie beide auf Rang sechs abschloss. Julia Althaus erreichte in einem guten Wettkampf Rang neun, gefolgt von Livia Giger auf Rang zehn, die die Gerätefinals mit Ball und Band um nur einen Platz verpasste.

Jüngste Diepoldsauer Einzelturnerin an der SM war die zehnjährige Livia Züst, die sich gut präsentierte und Elfte wurde. Sie zeigte in der Übung ohne Handgerät ihre beste Leistung.

Liebevolle Organisation

Die RG/Gym Diepoldsau übernahm anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums die Organisation der Schweizer Meisterschaften, die erstmals getrennt von der im Trampolinturnen durchgeführt wurde. Daraus resultierten bessere Bedingungen für alle Gymnastinnen, denn erstmals war ausreichend Platz und Zeit vorhanden und es mussten keine Kompromisse eingegangen werden. Das Diepoldsauer OK hatte mit viel Liebe zum Detail eine schöne und angemessene Atmosphäre für den Anlass geschaffen. Die Gymnastinnen, Trainerinnen und Offiziellen genossen die optimalen Bedingungen. Doris Klein (Ressortleiterin RG) freute sich über einen gelungenen Wettkampf und Felix Stingelin (Chef Spitzensport des STV) begrüßte die positiven Auswirkungen des neuen Austragungsmodus. Die Wettkämpfe und Showprogramme machten beste Werbung für den anmutigen Spitzensport.